

Deutschland – das Paradies der Narren: eine Katastrophe der Ökonomie und der Umwelt

geschrieben von Andreas Demmig | 26. Februar 2018

In Deutschland wurden bereits rund 130 Milliarden Euro für erneuerbare Subventionen zwangsweise eingezogen. Derzeit kostet die grüne Energieabgabe jeden Tag 56 Millionen Euro. Bei der Förderung von Wind- und Solarenergie zahlen die Deutschen jährlich 20 Milliarden Euro für Strom, der an der Strombörse für rund 2 Milliarden Euro verkauft wird.

[Andere Quellen weisen wesentlich höhere Subventionen und Belastungen aus – Wer es genauer wissen will, sucht bitte nach „Kosten EEG“ auf Eike und woanders, der Übersetzer]

Indem sie jährlich 18 Milliarden Euro für Energie verschwenden – Energie, die die Deutschen eigentlich aus zuverlässigen Quellen in genügender Menge hätten – stellt sich die faire und vernünftige Frage: Wie viel Energie bekommen die Deutschen für die Milliarden Euro, die ihnen bereits abgenommen wurden – und noch weitere für Subventionen von Wind und Solar folgen?

Die Antwort –etwa poppelige 3,3% – das ist: NICHT VIEL.

Für die Deutschen wäre das schon alles miserabel genug, nur dass – entgegen dem angeblichen Umweltzweck ihrer Energiewende – die CO₂-Emissionen steigen, und nicht sinken, wie versprochen und vorhergesagt.

Wenn „zum Retten“ des Planeten – wie uns wiederholt gesagt wird – alles gemacht werden muss, um die vom Menschen verursachten Emissionen eines geruchlosen, farblosen, natürlich vorkommenden Spurengases, das für alles Leben auf der Erde essentiell ist, zu reduzieren, dann ist die deutsche Energie- / Umweltpolitik offenkundig gescheitert. Und das ist ein teures Versagen.

Es hat ein Jahrzehnt gedauert, aber jetzt scheint die deutsche Politik eine Wende zum Besseren zu machen. Wo noch vor wenigen Jahren niemand sich traute, den größten Wirtschafts- und Umweltbetrug aller Zeiten beim Namen zu nennen, ist mehr als ein Viertel der Abgeordneten des Deutschen Bundestages bereit, über den Betrug zu reden um das Land zu retten.

No Tricks Zone beschreibt, dass eine wachsende Zahl von Deutschen nicht länger in Angela Merkels eigener Version eines Paradies der Dummen leben möchte.

Nicht mehr zu ignorierende Opposition gegen die Energiewende hat das deutsche Parlament erreicht ... „Öko-Populisten Voodoo“

No Tricks Zone, Pierre Gosselin, 13. Februar 2018

Während Deutschlands etablierte CDU- und SPD- Volksparteien die Zustimmung ihrer Wähler verlieren, werden die kleineren Parteien, die gegen die außer Kontrolle geratene Energiewende opponieren, zu einer nicht mehr zu ignorierenden Macht und zeigen ihre Präsenz im deutschen Nationalparlament wie nie zuvor.

Es ist die FDP, die sich weigerte, gemeinsam mit CDU / CSU und grünen Parteien eine Koalitionsregierung zu bilden und die zu lautstarken Kritikern am grünen Energiedesaster Deutschlands geworden ist.

Politiker ignorieren die Sorgen ihrer Bürger

Im letzten Monat hielt die FDP-Abgeordnete Sandra Weeser ihre erste Rede im Deutschen Bundestag und sie keilte heftig gegen die sich quälende Energiewende und gegen die jüngsten Anzeichen, die Förderung weiter fortzuführen.

In ihrer Rede weist Weeser darauf hin, dass trotz der schnell gewachsenen grünen Energiekapazitäten, die CO2-Reduktion gescheitert ist und ein nicht vorbestimmbares Energiesystem geschaffen wurde, das oft Energie erzeugt, wenn sie nicht gebraucht wird (Energieverschwendung) oder keine Energie liefert, wenn sie gebracht wird (dafür sind die konventionelle Kraftwerke zuständig) – und das Ganze kostet die Deutschen Milliarden Euro jährlich.

Weiterhin wirft sie den etablierten Politikern vor, betroffene Bürger zu ignorieren, wenn die deutsche Landschaft mit Windparks ohne Rücksicht ruiniert wird:

„Interessanterweise sind es oft Wähler der Grünen Partei, die wir unter den Windpark – Protestierern finden. In ihrem täglichen Leben erkennen diese Menschen, dass das, was als Ökostrom verkauft wird, tatsächlich nichts mit Grün zu tun hat. Sie lehnen die industriellen Großanlagen in den Wäldern ab.“

Weeser sagt dann, dass der Ausbau der grünen Energien geschieht völlig unverhältnismäßig zur bestehenden Energieinfrastruktur geschieht und das selbst das perfektteste Netz kann die volatilen Wind- und Solarenergien nicht bewältigen kann.

Strom ist „unverschämt teuer“

Weeser weist auch die die Behauptung der Grünen zurück, die Windenergie

sei „die billigste“ in dem Markt und fraget sie direkt: „Wenn das wirklich stimmt, warum brauchen sie dann Subventionen? Warum zahlen wir für ihre Einspeisung jährlich 25 Milliarden Euro?“

Das grüne Engineering Debakel

Schließlich erwähnt sie, dass eine Reihe von Expertengremien festgestellt hat, dass Windenergie nicht zu mehr Klimaschutz führt, sondern Strom nur unverschämt teuer macht. In ihrem letzten Kommentar sagt Weeser:

„Die politischen Entscheidungsträger sollten die Rahmenbedingungen schaffen, aber überlassen Sie das Engineering den Ingenieuren.“

Anti-Wind- / Solarenergie – Die AfD steigt in Umfragen auf 15%

Auch Dr. Rainer Kraft von der frischgebackenen rechten AfD-Partei in Deutschland, hat kürzlich in seiner ersten Rede vor dem Parlament in Berlin die Energiewende demaskiert:

Kraft zufolge, ist die von den Grünen geforderte Parlamentarische Sitzung über erneuerbare Energie willkommen, weil sie ihre „Unfähigkeit, die tatsächlichen und physischen Zusammenhänge“ des Themas zu verstehen, entlarvt.

Politik der Narretei ... ökosozialistische Wirtschaft

Kraft entblößt den Ansatz zum Klimaschutz der Regierung und verweist auf die offiziellen Zahlen:: Im Klimaschutzbericht wird auf eine geschätzte Schadenssumme von 90 Milliarden Euro in 40 Jahren verwiesen, dafür werden in einem Drittel der Zeit 500 Milliarden ausgegeben, das bedeutet:

„Wer 15 Euro ausgibt, um 1 Euro zu sparen, der ist ein Narr. Weniger wirtschaftliches Verständnis geht nicht.“ [0:16]

In Anlehnung an Donald Trumps Ideen für bessere internationale Verträge, sieht Kraft die für Deutschland und deutsche Firmen abgeschlossenen Verträge als ruinös für die deutsche Industrie an. Er referiert, „das ultimative Ziel des Klimaschutzes ist es, ‚eine ökosozialistische Planwirtschaft‘ zu etablieren und der Klimaschutz ist das „Werkzeug“ dafür.

Er bezeichnete die Energiepolitik der Grünen als „öko-populistischen Voodoo“.

Bei so viel schiefgelaufener Energiewende haben es die FDP und die AfD heute leicht, das Thema politisch zu kapitalisieren und die Regierung und die Grünen als unfähig darzustellen.

„... Nein, Ihre Klimaziele haben keine wissenschaftlich fundierte Basis und sind rein politisch motivierter Ablasshandel [5:14] ... sie entstammen einer kindlich emotionalem Weltsicht, sie glauben Spatzenhirn basierte Erkenntnisse durch heftiges Wünschen ersetzen zu können.“

Kritische Stimmen gegen grüne Energie machen 25% der Parlamentarier aus

Laut aktuellen Umfragen erreichen FDP und AfD jetzt ein Viertel der deutschen Wähler. Und jetzt, da diese Stimme der Anti-Energiewende im Parlament schließlich demokratisch gehört und von Millionen auf Fernsehschirmen im ganzen Land gesehen wird, erwarten die traditionellen etablierten Parteien weiterhin eine unerhörte Erosion ihrer desillusionierten Wähler. Nie hat Deutschland in der Nachkriegszeit einen so massiven politischen Umschwung erlebt.

Wendepunkt

Obwohl 25% vielleicht nicht beeindruckend klingen, ist es erstaunlich, wenn man bedenkt, dass vor nur einem Jahrzehnt die allgemeine parlamentarische Unterstützung für grüne Energien praktisch durch alle Parteien ging. Diese Zeiten sind vorbei.

Und jetzt, da das Scheitern der Energiewende immer greller wird, ist es nur noch eine Frage von ein paar Jahren, bis zum politischen Wendepunkt in der Frage der Energiewende.

No Tricks Zone

Erschienen auf The Daily Caller am 23.02.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://stopthesethings.com/2018/02/23/fools-paradise-germanys-renewable-policy-an-economic-environmental-disaster/>